

Der Bevölkerungsschutz Burgenland informiert - Sicherheitstipp des Monats: Chemie im Haushalt

Mit dem Frühling steht in vielen Haushalten der Frühjahrsputz ins Haus, außerdem beginnt die Gartensaison. Bei den vielfältigen Heimarbeiten in Wohnung, Haus und Garten ist ein Haushalt ohne Chemikalien fast nicht denkbar. In Küche, Bad, Keller und Garage sammeln sich unzählige Putz-, Reinigungs- und Poliermittel, Klebstoffe, Farben, Lacke, Anstriche, Pflanzenschutz-, Unkraut- und Schädlingsbekämpfungsmittel. Das Angebot ist breit gefächert und erleichtert so manche Tätigkeit. Dass chemische Mittel vor allem bei unsachgemäßer Anwendung aber durchaus eine Gefahr für Mensch und Umwelt darstellen, sollte bei der Anwendung niemals außer Acht gelassen werden!

Folgende Tipps sind beim Umgang mit chemischen Produkten im Haushalt unbedingt zu beachten:

- Haushaltschemikalien nur in notwendigen Mengen verwenden. Überprüfen Sie, ob eine bestimmte Haushaltschemikalie überhaupt und wenn ja, in welcher Menge für den vorgesehenen Zweck erforderlich ist.
- Beachten Sie vor Gebrauch die Gefahrenbezeichnung (Chemikalienkennzeichnung), Warnaufschriften, Gefahrensymbole bzw. Sicherheitsratschläge und Gebrauchshinweise. Hantieren Sie mit den Chemikalien um- und vorsichtig!
- Haushaltschemikalien für Kinder stets unerreichbar aufbewahren, am besten in einem versperrten Schrank.
- Chemische Produkte immer in der Originalverpackung aufbewahren; niemals in Getränkeflaschen oder Lebensmittelbehälter umfüllen. Es besteht Verwechslungsgefahr!
- Reste von Giften und Chemikalien nicht unnötig im Haushalt aufbewahren, nicht wegschütten oder in den Hausmüll werfen, sondern bei einer Problemstoff-Sammelstelle abgeben.
- Sollte dennoch ein Unglücksfall passiert sein, so sind Arzt, Rettung (144) oder Vergiftungs-Informationszentrale (01/406 43 43) anzurufen.



explosiv



entzündbar



brand-
fördernd



Gase unter
Druck



ätzend/
korrosiv



giftig



Gesundheits-
gefahr



ernste
Gesundheits-
gefahr



umwelt-
gefährlich

Unter <https://www.bzsv.at/de/downloads.html> steht der Ratgeber für „Gefährliche Stoffe“ zum Download bereit.

Eisenstadt, im April 2024